Verein für Gartenbau und Landespflege Massing e. V.
1. Vorsitzende Resi Ott
Obere Gemeinde 4, 84323 Massing
Tel. 08724 - 1215 E-Mail: ott-massing@t-online.de

S'Gartenblattl

Versammlung:
27. Februar 2023

Damit`s blüht, wächst und gedeiht….
was ist jetzt zu tun

März: Nach dem kurzen Winter treiben die **Rosen** schon an. Entfernen Sie spätestens jetzt den Winterschutz und schneiden Sie die **Rosen** auch schon zurück. Jetzt ist auch die beste Zeit, Rosen und andere Gehölze zu pflanzen.
Kübelpflanzen auf Schädlingen untersuchen. Die "Harten" können schon ins Freie, evtl. ein Vlies für kurzzeitigen Schutz bereithalten. Ältere Kübelpflanzen können Sie jetzt umtopfen. Achten Sie dabei auf ein gutes, strukturstabiles Substrat -(Kübelpflanzenerde).

April. Im Gemüsegarten Kompost einarbeiten.
Noch können ältere Stauden geteilt und neu eingepflanzt werden.
Rasen ausbessern und düngen. Vertikutieren hilft, den alten Rasenfilz zu entfernen und fördert das Wachstum.

Die nächsten Termine:

04.03.2023 Baumschneidekurs mit Josef Ott und Herbert Trager
Treffpunkt 10:00 Uhr im Garten von Fam. Herbert Trager Rottwiesenweg

22.04.2023 **"RAMADAMA"** (Müllsammeln) **- Aktion der Gemeinde Massing - *für ein sauberes Massing***
Die Gartenpiraten und Mitglieder des Obst- und Gartenbauverein Massing schließen sich an. Der Markt Massing stellt alle nötigen Utensilien (Einweg/Gartenhandschuhe, Müllbeutel, Greifzangen usw.) zur Verfügung; Treffpunkt: siehe Presse. ***"Jeder ist willkommen".***

24.04.2023: Vortrag "Mit Hochbeeten entspannt Gärtnern"
Referent: Alois Schrögmeier Beginn: 19:30 Gasthaus Bei Christian

22.05.2023: Bepflanzen eines Pflanzringes mit **Echeverien** unter Anleitung von Gaby Auer Bitte anmelden! Beginn: 19:30 Uhr Salzhäusl

Angebote des Gartenbauvereins = Verleih von Gartengeräten - für Mitglieder

1. Elektrische Heckenschere:	Leihgebühr je 1/2 Tag	10,00 €
2. Hochentaster:	Leihgebühr pro Tag	10,00 €
3. Vertikutierer:	Leihgebühr je 1/2 Tag	8,00 € + Treibstoff

Geräte sind bei Josef Ott Obere Gemeinde Tel. 08724-1215 eingestellt und können dort **nach vorheriger tel. Anmeldung** abgeholt werden.

Wie lange sind Samen haltbar?

Jedes Jahr neue Samen kaufen?

Woran erkennt man, ob die Samen noch gut sind - und wie Sie Saatgut am besten lagern…

Für die meisten Samen gilt: Je älter desto geringer ist die Keimfähigkeit.
Saatgut kann schlecht werden. Wenn Samen nicht richtig aufbewahrt werden oder auch ganz banal zu alt sind, keimen sie kaum oder sogar gar nicht mehr: Ihre Keimfähigkeit nimmt im Laufe der Zeit ab. Wie schnell das passiert, hängt von der Art der Pflanze ab: Dillsamen hält gerade mal ein bis zwei Jahre gut durch, manche Tomatensamen bleiben dagegen bei fachgerechter Lagerung sogar bis u zehn Jahren keimfähig.

Keimfähigkeit Samen prüfen

Mit einer Keimprobe auf einem angefeuchteten Papier könne Sie die Keimfähigkeit Ihres Saatguts bestimmen. Legen Sie 20 Samen einer Pflanzenart auf eine Schale mit einem Stück feuchtem Küchenkrepp und spannen Sie Klarsichtfolie darüber. Feucht halten. Keimen weniger als die Hälfte der Samen aus, sollten Sie diese Charge entsorgen - es sei denn, Sie kommen auch mit großen Lücken in Ihrem Gemüsebeet gut zu recht.

Wie bewahrt man Samen auf?

Kühl und trocken verpackt. Licht und Wasser wecken Samen aus ihrer Ruhe und lassen sie keimen. Für die Aufbewahrung gilt daher vor allem: Trocken und kühl lagern. 5 bis 10 Grad und eine Luftfeuchtigkeit von 30 bis 35 Prozent sind für die meisten Samen passend. Tipp: wenn Sie noch Silicea-Beutelchen übrig haben (werden oft in Schuhkartons oder Elektroverpackungen beigelegt, um den Inhalt trocken zu halten) stecken Sie ein paar davon zu dem Saatgut in die Verpackung. Sie ziehen die mögliche Feuchtigkeit zuverlässig von Ihren Samen ab.

Wie lange sind Samen keimfähig?

1 bis 2 Jahre: Dill, Schnittlauch
2 bis 3 Jahre: Petersilie, Tomate, Zwiebel, Feldsalat
3 bis 4 Jahre: Bohne, Erbse, Kopfsalat, Möhre, Sellerie
5 bis 5 Jahre: Kohlarten, Rettich, Radies, Spinat, Rote Rübe
5 bis 6 Jahre: Gurke, Kürbis

Wann ist eine gute Zeit für die Anzucht von Jungpflanzen?

Ab Februar kann mit der Anzucht von Jungpflanzen begonnen werden. Paprika-, Chili- und Auberginenpflanzen sowie Andenbeeren brauchen viel Wärme und Zeit, um sich zu entwickeln. Sie sollten bereits ab Mitte Februar gesät werden. Auch einjährige Kletterpflanzen sollten im Februar gesät werden. Pflanzen, die sich schneller entwickeln wie Tomaten oder auch Salate können auch im März in die Erde gebracht werden. Aber kann auch später noch mit der Anzucht begonnen werden? Einige Pflanzen wie Paprika oder Aubergine brauchen etwa zehn Wochen, bevor Sie ins Freiland gesetzt werden können. Werden sie zu spät gepflanzt, reicht die Vegetationsperiode nicht aus, damit die Früchte auch reif werden. Bei einigen Gemüsesorten ist es also wichtig, den richtigen Zeitpunkt nicht zu verpassen. Später kann jedoch noch auf Jungpflanzen zurückgegriffen werden. Andere Gemüsearten können das ganze Jahr über immer wieder nachgesät werden.